

**NÜRNBERGER**



**FRIEDENSFORUM**

c/o Ewald Ziegler  
Okenstr. 22  
90443 Nürnberg  
e-mail: [info@friedensforum-nuernberg.de](mailto:info@friedensforum-nuernberg.de)  
Internet:  
<http://www.friedensforum-nuernberg.de>  
Sonderkonto:  
Ewald Ziegler, Postbank Essen  
Kto-Nr. 695292437, BLZ 360 100 43  
21. April 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

### **Tibet**

Die gewaltsamen Unruhen in Chinas Provinz Tibet sind seit Wochen ein wichtiger Punkt in der öffentlichen Diskussion und beschäftigen auch unsere Parlamente. Natürlich bleiben davon die Olympischen Spiele in Peking nicht unberührt.

Auch in Tibet wird Gewalt die Probleme nicht lösen. Das Abfackeln chinesischer Geschäfte und Totprügeln von Menschen anderer Nationalität wird die Situation in Tibet nicht verbessern. Und das brutale Vorgehen der chinesischen Regierung einschließlich Ausweisung aller Ausländer aus Tibet wird die Ursachen, die den Unruhen zugrunde liegen, nicht beseitigen. Wie bei anderen Konflikten gilt auch für Tibet, dass Frieden, Menschenrechte und eine sinnvolle soziale Entwicklung nur gemeinsam erreichbar sind. Das schließt natürlich das Verhalten der chinesischen Regierung ein.

### **Ostermarsch**

Zum diesjährigen Ostermarsch haben uns bisher nur positive Reaktionen erreicht. Mit etwa 1 000 TeilnehmerInnen trotz der Kälte haben wir doch ein deutliches Zeichen für Frieden und Abrüstung gesetzt.

Insbesondere sind die beiden Redebeiträge bei der Abschlusskundgebung auf großes Interesse gestoßen. Die Reden von Dr. Peter Strutynski und Anna Beltinger können auf unserer Homepage [www.friedensforum.nuernberg.de](http://www.friedensforum.nuernberg.de) nachgelesen werden. Dank an Erich Ude, der in gewohnter Souveränität Friedenstexte vorgetragen hat.

Unsere Anzeige in „NN“ und „NZ“ hat wieder einen ansehnlichen Umfang erreicht. Obwohl wir den Preis erhöhen mussten.

*Wir bedanken uns bei allen, die zum Erfolg der Aktion beigetragen haben.*

Das leidige Thema Geld: Wir konnten alle Kosten bezahlen. Nicht zuletzt wegen des großzügigen Entgegenkommens des Verlags bei der Anzeige. Wir haben zwar kein finanzielles Polster, sind aber wieder schuldenfrei. Danke!

### **Nato – Gipfel**

Entgegen mancher Berichterstattung hat der Nato-Gipfel in Bukarest – begleitet von brutalen staatlichen Übergriffen gegen Demonstranten – alle Vorhaben der Hardliner abgeseget:

- Die Raketenabwehrpläne der USA wurden abgenickt;
- Kroatien und Albanien werden Nato-Mitglied. Mazedonien wird es, wenn der Namensstreit mit Griechenland beigelegt ist;
- Die Aufnahme von Georgien und der Ukraine wurde nur zeitlich verzögert. Dass in der Ukraine etwa 70% gegen eine Mitgliedschaft in der Nato sind, scheint nicht zu interessieren.
- Die Strategie der Nato in Afghanistan bleibt weiter auf einen militärischen Sieg gerichtet. Dazu wurde auch ein geheimes Papier verabschiedet.
- Im Abschlussdokument ist oft von „Transformation“ die Rede. Verstanden wird darunter der Ausbau der Interventionsfähigkeit und die geografische Ausdehnung auf die ganze Welt.

Weitere Infos dazu und zu vielen anderen Friedenthemen auf der Homepage der AG Friedensforschung an der Uni Kassel unter [www.Friedensratschlag.de](http://www.Friedensratschlag.de)

Im April 2009 wird die Nato in Straßburg und Kehl ihren 60. Geburtstag feiern. Wer soll dort friedenspolitische Akzente setzen, wenn nicht die Friedensbewegung?

## **EU – Reformvertrag**

Am 25. April wird wahrscheinlich der Bundestag mit großer Mehrheit dem EU-Reformvertrag zustimmen. Damit sollen die Inhalte der gescheiterten Verfassung durch die Hintertür umgesetzt werden. Selbstkritisch müssen wir feststellen, dass weder die Friedensbewegung noch eine andere Bewegung in nennenswertem Umfang über die Inhalte des Vertrages aufgeklärt und Widerstand organisiert hat.

Weil uns der Vertrag noch länger beschäftigen wird, haben wir die friedenspolitischen Argumente gegen ihn aus einem Musterbrief von IMI e. V. und anderen abgedruckt.

## **1. Mai 2008**

Wir beteiligen uns auch in diesem Jahr mit einem Infotisch an der Mai – Veranstaltung des DGB auf dem Kornmarkt. „Abrüstung statt Sozialabbau“ lautet unser Motto.

Am 1. Mai wird auch wieder die NPD ihr Unwesen in unserer Stadt treiben und aufmarschieren. Es ist ein Skandal, dass nicht endlich gegen diese Partei ein Verbotverfahren durchgeführt wird. Und dass die Stadt meint, ein Verbot der Nazidemonstration wäre kontraproduktiv, da es von den Gerichten wieder aufgehoben wird, können wir nicht nachvollziehen.

Wir freuen uns aber, dass in dem Jahr ein gleichgerichtetes Vorgehen aller Antifaschistinnen und Antifaschisten möglich scheint. Den anerkanntesten schweren 1. Schritt dazu hat OB Maly mit einem entsprechenden Brief an das `Nürnberger Bündnis gegen den NPD-Aufmarsch` getan. Wir hoffen nun, dass alle Beteiligten diese Chance wahrnehmen und entsprechend handeln. Wir rufen deshalb auf, am 1. Mai zum Kornmarkt zu kommen und dann gemeinsam an der von der Stadt initiierten Aktion Nähe Kilianstraße teilzunehmen. Beachten Sie auch entsprechende Mitteilungen in der Presse.

## **Afghanistan**

Am 6./7. Juni findet in Hannover ein Afghanistankongress der Friedensbewegung statt. Das Programm legen wir im nächsten Rundbrief bei. Eine Petition der Friedensbewegung an den Bundestag zu Afghanistan haben wir abgedruckt. Weitere Infos unter:

[www.afghanistan-kongress.de](http://www.afghanistan-kongress.de)

## **Vorankündigung**

Vom 24. – 27. Juli findet in Oberhof die 2. Sommerakademie des Friedensratschlags statt. Motto: „Kriege, Klima, Katastrophen – Umsteuern bevor es zu spät ist“. Näheres demnächst oder unter [www.sommerakademie-frieden.de](http://www.sommerakademie-frieden.de)

## **Nächstes Treffen**

am Donnerstag, 12. Juni um 19.00 Uhr im Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6  
Vorschlag Tagesordnung:

1. Politische Situation
2. Durchgeführte Aktionen
3. Nächste Aktivitäten (Hiroshima-Tag, Sommerakademie, Antikriegstag, ..)
4. Verschiedenes

Mit friedlichen Grüßen  
Anna Beltinger

Arno Weber

Ewald Ziegler

**Hinweis:** Im Rahmen ihres Jahrestreffens vom 25. – 27. April in Nürnberg veranstaltet IPPNW Deutschland am 25.04. um 20.00 Uhr im CPH, Königstr. 64, eine öffentliche

**Veranstaltung:** „Können Atomkraftwerke das Klima retten?“